



Mitwirken am Europa der Bürger
Europa-Union Kreis Groß-Gerau
Gf.Siegfried Münzer, Taunusstr. 22, 65474 Bischofsheim
Tel: 0144 /10 71 Mail: smuenzers@aol.com

Rundbrief Nr 3 -2. Hj 2015
September 2015

Liebe Mitglieder und Freunde der Europa-Union,
es gibt zu fast jeder aktuellen politischen Frage eine pro-europäische Antwort;
Wir „Europäer/europäischen Föderalisten“ haben sie fast immer – nicht immer sofort,
aber am Ende doch.

So war unser Motto – **no Grexit** - zur Griechenland-Frage von Anfang an klar; die JEF –Saarland hat sie ihrer Landesversammlung vom Wochenende noch einmal vorausgestellt – gut so (s.o. Kopie aus der Einladung). Nichts hat unsere europäischen Mitbürger und Freunde im Süden und Westen Europas – ich konnte das in meinem Urlaub in der Normandie verfolgen - so erbittert wie die Androhung des Ausschlusses, so verständlich sie auch gewesen sein mag. Auch für die Zukunft muss klar sein:

Europa lässt keinen im Regen stehen, auch den Schwierigsten nicht.

So auch jetzt in der aktuellen Flüchtlingsfrage: Wer aus Krieg oder politischer Verfolgung flieht, der bekommt bei uns Asyl. Das ist europäisches Grundrecht, das ist Vertragsrecht, und es wird in Deutschland und vielen andern Ländern bereits

durchgesetzt. Der begeisterte Empfang, den unsere Landsleute – wie übrigens auch unsere österreichischen Nachbarn und seit langem die Schweden – den Massen aus Syrien bereiten, macht uns froh und stolz: „Deutschland rettet die Ehre Europas“, schrieb „Liberation“. Wir sind mit den Kirchen und der erdrückenden Mehrheit der Bürger Europas vereint in dem konkreten Willen: Europa hilft den Flüchtlingen, ohne Wenn und Aber.

Europas Probleme sind riesig – nur ein vereinigtes Europa kann sie lösen

Die Weltfinanzkrise seit 2007 kam über uns wie ein Tsunami, der bisher sicher geglaubte Geld-und Vertrauensverhältnisse bis hinunter zum letzten Sparkassenbürger hinwegspülte.

Putin-Russlands kaum verdeckte Invasion auf der Krim und in der Ostukraine erschütterte unseren Glauben an die Politik friedlichen Interessensaustauschs. Der „arabische Frühling“ entpuppte sich als Vorspiel zu einer Selbstzerfleischung des Nahen Ostens mit einem Killer-Kalifat neuen Typs an der Spitze. Die riesige Welle von Bürgerkriegsflüchtlingen aus Syrien verstärkt jetzt noch den massenhaften Zustrom aus anderen Problemregionen.

Demgegenüber sind die Antworten des unfertigen EU-Europas mehr als bescheiden.

Hatte man bei der Finanzkrise noch den Eindruck, mit der Zwischenlösung einer Fast-Banken-Union auf der sicheren Seite zu sein, so zeigte sich bei der Griechenland-Krise, dass die hinter Verträgen, Verhandlungen und neuen Kompromissen aufscheinenden Gegensätze in den Wirtschaftspolitiken und nationalen Interessen so gravierend sind, dass Vertragsänderungen und neue Institutionen ins Haus stehen: Der französische Plan einer „Wirtschaftsregierung“ der Eurozone liegt offen auf dem Tisch. Es ist jetzt an der Bundesregierung, der Öffentlichkeit und auch an uns, ob wir den Ball aufheben. Ihre EU-Hessen hat in ihrer Landesversammlung am 18. Juli hierzu bereits – auf Antrag einer JEF-Gruppe – einen Beschluss gefasst, dies mit Hochdruck zu tun.

Unsere Spitzen-Leute – bes. Elmar Brok, Alt-Präsident der EUD, und Michael Gahler, MdEP und Mitglied unseres Kreisverbandes, waren auf dem Maidan in Kiew und haben von Anfang an die Demokratie dort mit aus der Taufe gehoben. Putin „eingehetzt“ haben aber noch die nationalen Führer Merkel, Hollande und Sikorski, wirtschaftlich sanktionieren konnten wir nur im Verbund mit den USA, die militärische Stabilisierung der Osteuropäer erfolgt im Wesentlichen nach den Vorstellungen der NATO und damit der USA. Die höhere Einsicht der National-Politiker, dass wir mit nationalen Armeen (geschätzter Wirkungsgrad nur 12-18%) wenig ausrichten und deshalb unsere Ausrüstungen, Strategien und Führungen bündeln müssen, lässt beharrlich auf sich warten. Dabei waren wir 1952 (!!!) mit dem Vertrag zur Europäischen Verteidigungsgemeinschaft schon einmal sehr nahe dran!

In der aktuellen Flüchtlingswelle zeigt sich Europas Unfähigkeit und deren Ursachen am deutlichsten: Eine unhaltbar gewordene Politik (Dublin II) wird mangels mutiger Lösungen immer wieder verlängert, schließlich kommt es zu Chaos (Massensterben auf See, Durchwinken in Südtirol und Griechenland, jetzt Turbulenzen in Ungarn) und Werte-Debatte (die Osteuropäer weigern sich grundsätzlich, Cameron folgt der Massenstimmung). Es rettet uns der Mut unserer deutschen Regierung und – was

kein Mensch vermutet hatte – die kompromisslose praktische Solidarität unserer Mitbürger. Wir wagen es kaum wahrzunehmen : Europa ist in den Herzen weiter als in den Regierungen !

Was ist zu tun ?

Wir müssen mit aller Kraft – von der Europaebene bis zum Ortsverband – überall für den europäischen Bundesstaat/ die Vereinigten Staaten von Europa eintreten. Dort, wo nur Europa die Probleme löst, soll auch Europa regieren (Subsidiaritätsprinzip), z.B in der Flüchtlings-, Wirtschafts- und Finanzpolitik. Die auch bei unseren Infoständen gelegentlich geäußerten Vorstellungen einer Renationalisierung oder eines Europa light (a la Cameron) führen in die Irre.

1.Wir nehmen unsere Politiker bei ihrem Verstande und bei ihren selbst verkündeten Werten: Europa ist unsere Zukunft und wir wollen zusammen in einem großen demokratischen Gemeinwesen leben.

2.Wir ermuntern – wie schon einmal 1979 bei der Einführung des europäischen Parlaments - alle Kräfte aus Gesellschaft und Politik zu Europafortschritten, von Vereinen, Schulen und Universitäten über Kirchen und Sozialpartnern bis zu Parteien, Kommunen und Regionen.

3.Wir mobilisieren die Bürger:

Dem dient alles, was wir auf Orts- und Kreisebene bewegen können: Stimmung für Europa, Europa bleibt bunt, Integration, Partnerschaften, Fremdsprachenförderung, Studenten-und Schulaustausch, Europa im Unterricht, europäische Feste, Straßennamen etc. und –Europapolitik.

Ihre EU im Kreis hat sich in den letzten Jahren vor allem auf die beiden Ostsverbände Rüsselsheim und Raunheim gestützt.

Wir beginnen jetzt mit Aktivitäten im Kreis und einer Neuaufstellung des Kreisverbandes. Helfen Sie uns mit durch Ihre Anregungen, werden Sie Mitglied.

Im Anhang finden Sie unseren aktuellen Europakalender, hierzu ein paar kurze Erläuterungen:

1.NN Sept/Okt. Lichtbildervortrag Europa-Radler/Europa-Union

Thomas Will berichtet von der letzten Tour nach Frankreich und Marokko. Ein zwangloses Gespräch über die erfahrenen Zusammenhänge in Europa schließt sich an.

2. Sa. 19. Sept., 19 h, Rüsselsheim, Rotunde: Delio Miorandi: "Antonio.." Bd 2

Auf Einladung des Ausländerbeirats Rüsselsheim stellen Delio Miorandi und Claus Langkammer den 2. Band von Delios

„Gastarbeiterrepos“- jetzt mit vielen Beispielen aus der Geschichte des Kreises vor. Prominente Zeitzeugen erinnern sich....

3.13.-15. Nov., Bad Marienberg: Unser Landesverband trifft sich zum traditionellen Jahresseminar zur aktuellen Europapolitik und ihrer Umsetzung in den Kreisverbänden. Wichtig für Aktive und alle, die in Zukunft im Kreisverband mitmachen wollen.

Für ein aktives Winterhalbjahr 15/16

Ihr/Euer

Siegfried Münzer